

Liebe Musikfreunde,

Bach und Händel gelten als die wichtigsten Vertreter des Hochbarock. Ihr Schaffen und ihre Musik haben Maßstäbe gesetzt und die Musikwelt bis heute inspiriert und beeinflusst. 1685 geboren, feiert die Musikwelt 2010 beider 325. Geburtstag. In nicht weniger als acht Konzerten haben wir Musik der beiden Jubilare in den Fokus des diesjährigen Festivalprogramms gestellt, aufgeführt durch Musiker und Ensembles von internationalem Ruf, die auch die 22. Auflage unseres Festivals wieder zu einem hochkarätigen und musikalisch inspirierenden Treffpunkt machen werden: Dem European Union Baroque Orchestra, Musica ad Rhenum, Epoca Barocca mit Klaus Mertens, Concerto Köln, der Kammerphilharmonie St. Petersburg u.a.. Kommen Sie mit auf die Reise, die Sie zu den Höhepunkten der Barockmusik, des Ensemble- und Chorgesangs, zur Leidenschaft des spanischen Flamencos und des argentinischen Tangos sowie zur Melancholie des portugiesischen Fado führen wird. Ich freue mich auf Ihr Kommen auf viele musikalische Erlebnisse.

Ihr Herbert Vieth (Künstlerischer Leiter)



K 01 • Sonntag, 05. September, 18.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.
MusicaViva-Eröffnungskonzert

Maria Keohana, Stockholm (Sopran)
European Union Baroque Orchestra
Leitung: Lars Ulrik Mortensen

Barocke Eröffnungsgala mit Musik von
G.F. Händel: Ouvertüren und Kantaten

Fünf Jahre nach ihrem letzten Auftritt bei MusicaViva können wir uns mit dem European Union Baroque Orchestra gleich zum Festivalauftakt auf ein Highlight freuen. Von „Vorbildlicher Klangkultur und mitreißender Spontanität“ schrieb die NOZ nach dem letzten sensationellen Konzert des EUBO unter Ton Koopman und tatsächlich zählen die Auftritte des EUBO zu den Meilensteinen unseres Festivals. Grund genug, das Orchester zu seinem 25-jährigen Jubiläum auf seiner Europa-Tour mit keinem Geringeren als Lars Ulrik Mortensen und der international bejubelten schwedischen Sopranistin Maria Keohana wieder einzuladen. Die Mitglieder des Barockorchesters gelten als die besten jungen europäischen Barockmusiker. Dirigenten wie Solti, Brüggens, Leonhardt, Koopman u.a. arbeiten regelmäßig mit diesem europäischen Spitzenorchester, das weltweit konzertiert und dessen drei letzten CDs von BBC London zur Aufnahme des Jahres gekürt wurden.



Der dänische Dirigent Lars Ulrik Mortensen zählt international zu den führenden Barockspezialisten. Mit seinem Barockorchester Concerto Copenhagen gastiert er weltweit. Viele seiner Aufnahmen wurden international mit höchsten Preisen ausgezeichnet. Am Königlichen Theater Kopenhagen dirigiert er regelmäßig Opern von Monteverdi, Händel und Mozart. Von einer „Sternstunde“ schreibt die Presse anlässlich des Auftritts bei der Bachwoche Ansbach über das Gastspiel der schwedischen Sopranistin Maria Keohana, die international längst nicht mehr als Geheimtipp gehandelt wird und an den Opernhäusern in Göteborg und Stockholm zu Hause ist, oft mit Eric Ericsson zusammen gearbeitet hat und regelmäßig mit dem Drottningholm Baroque Orchestra durch die ganze Welt tourt.



K 02 • Montag, 06. September, 20.00 Uhr
Holter Kirche, Bissendorf-Holte

Michael Borgstede, Tel Aviv
Cembalo solo

Musik von Händel, Bach u. Couperin

Der Cembalist Michael Borgstede studierte in Amsterdam und hat als Solist und Kammermusiker ganz Europa, die USA, Asien Südamerika und den Nahen Osten bereist.

Schon während seiner Studienzeit gewann er u.a. den Ben Weber Award und den York Early Music Competition. Zu den mehr als 30 CD-Produktionen, an denen er beteiligt war, zählt u.a. die Gesamteinspielung der Cembalowerke Couperins auf 11 CDs und die mehrfach ausgezeichnete wurde. Seit mehreren Jahren lebt Michael Borgstede in Tel Aviv. Im Herbst-Verlag erschien 2008 sein Buch: „Leben in Israel - Alltag im Ausnahmezustand“.



K 03 • Dienstag, 07. September, 20.00 Uhr
Rittersaal im Schloß, Bad Iburg

Musica ad Rhenum
Jed Wentz (Leitung und Traversflöte)

Musik von Telemann u. Couperin

Nach dem furiosen und großartigen Konzert im vergangenen Jahr haben wir Musica ad Rhenum auf vielfachen Wunsch und in diesem Jahr größerer Besetzung einfach noch einmal einladen müssen.

Das Ensemble um den amerikanischen Traversflötisten Jed Wentz zählt seit Jahren zu den weltweit populärsten

und namhaftesten Barockformationen. 1992 gegründet, machte Musica ad Rhenum schnell auf sich aufmerksam und gastierte bald in so renommierten Konzertsälen wie dem Amsterdammer Concertgebouw, im Wiener Konzerthaus, in der Wigmore Hall London oder in der Berliner Philharmonie. Inzwischen wird Musica ad Rhenum immer wieder zu den größten Festivals in ganz Europa eingeladen und tourt regelmäßig in Nord- u. Südamerika, Australien, Israel und Japan. Mittlerweile liegen mehr als 30 CD-Einspielungen des Ensembles vor, darunter die gesamte Flöten-Kammermusik von Bach, die international vielfach ausgezeichnet wurde und von oft atemberaubenden virtuosen Tempi wie von einer ebenso ungemein vitalen und unkonventionellen Spielweise geprägt ist, was ein Konzert mit diesem Ausnahmeensemble so schnell nicht vergessen macht.



K 04 • Mittwoch, 08. September, 20.30 Uhr
Blue Note (Cinema-Arthouse), Osnabrück

Trio Fado
mit Maria Carvalho, Gesang

„Com que voz“ Melancholie aus Portugal

Fado ist die Wehmut, die von Sehnsucht, Schicksal, Liebe und Trennungsschmerz erzählt. Bevor der Fado gegen Ende des 19. Jahrhunderts gesellschaftsfähig wurde, war er in den düsteren Hafenspelunken von Lisabons Armenviertel Alfama, Mouraria und der Bairro Alto zu hören, wo Seeleute, Zuhälter, Prostituierte und Bohémiens verkehrten. Die vor zehn Jahren gegründete vierköpfige Gruppe um die portugiesische Sängerin Maria Carvalho gilt als eine der namhaftesten Fado-Ensembles. Ihre Stimme zieht in den Bann und mit ihr weht ein Hauch von echter portugiesischer Melancholie und Leidenschaft durch jedes Konzert. Mit ihrem Ensemble tourt sie durch ganz Europa und kürzlich durch Armenien. Mehrfach gastierte das Ensemble in der Berliner Philharmonie sowie weiteren internationalen Konzertsälen wie immer wieder auch dort, wo der Fado seinen Ursprung hat, um „mit Melancholie dem Vergnügen zu erliegen, traurig zu sein“ wie Victor Hugo es einmal formulierte.



K 05 • Donnerstag, 09. September, 20.00 Uhr
Klosterkirche, GMHütte/Kloster-Oesede

Heinavanker (Estland)
Margo Kölar (Leitung)

„Die Schöpfung“
Vokalmusik der Renaissance aus Estland
und von Johannes Ockeghem (Missa)



Das Vokalensemble Heinavanker ist gleichsam die estnische Antwort auf Ensembles wie die Kings Singers oder das Hilliard Ensemble. Estnische Chöre und Stimmen haben Weltgeltung. Den Namen hat sich die Gruppe bei ihrer Gründung vor inzwischen mehr als 20 Jahren nach dem berühmten Flügellutar des Künstlers ihres Lieblingszeitalters Hieronymus Bosch gegeben. Seit dieser Zeit unternahm Heinavanker zahlreiche Konzertreisen in ganz Europa, Russland und Asien und veröffentlichte zahlreiche CDs, die mit internationalen Preisen ausgezeichnet worden sind. Auf dem Weg zu einer Tournee in die USA gastiert das Vokalensemble nun bei MusicaViva.



K 06 • Freitag, 10. September, 20.00 Uhr
Rittersaal im Schloß, Bad Iburg

Barthold Kuijken, Traversflöte
Ewald Demeyere, Cembalo

Virtuose Sonaten v. Bach, Händel, Leclair

Barthold Kuijken zählt zu den beliebtesten Musikern unseres Festivals. Seit nun 20 Jahren leitet er im Forum Artium eine Meisterklasse für Traversflöte, die Teilnehmer aus ganz Europa anzieht. Nicht ohne Grund: Sein Spiel ist meisterhaft, die Faszination seines Spiels einmalig. Die internationale Presse bezeichnet ihn als den „besten Traversflötisten weltweit“. Nahezu die gesamte barocke Flötenliteratur ist mit ihm in vielen Aufnahmen dokumentiert und mit allerhöchsten Preisen ausgezeichnet, zuletzt die Aufnahme aller Flötensonaten von Johann Sebastian und C.P.E. Bach zusammen mit Ewald Demeyere.

Ewald Demeyere, der u.a. bei Gustav Leonhardt Cembalo studierte, galt nach seinem Debut und dem Gewinn des 1. Preises beim berühmten Flandern-Festival international als der kommende Cembalo-Shooting-Star. Inzwischen ist er an der Königlichen Musikhochschule in Brüssel zum jüngsten Professor avanciert, mehrere Lehrbücher veröffentlicht, zahlreiche CDs eingespielt und bereist als Solist, Kammermusiker, Cembalist der La Petite Bande und seit drei Jahren auch als Leiter seines eigenen und neu gegründeten Barockorchesters Bach Concertus die ganze Welt.



K 07 • Samstag, 11. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

Michael Gershwin, Violine
Kammerphilharmonie

St. Petersburg / Ltg. Juri Gilbo
„Gershwin plays Gershwin“
Gershwin, Piazzolla, Bernstein und mehr ...

„Eine Meisterleistung: Authentischer als mit diesem Orchester ist diese Musik wohl kaum zu hören, mit lebendigem Puls, pulsierender Rhythmik, hoher Klangkultur - ein unvergessliches Erlebnis“ urteilte jüngst die Presse über das 1990 von Absolventen des berühmten St. Petersburger Konservatoriums gegründeten Orchesters. Inzwischen ist daraus eines der gefragtesten Orchester Europas geworden, das regelmäßig mit internationalen Stars wie Rostropowitsch, Oistrach, Gavrilov, Feidmann, Bobby McFerrin oder Chic Corea international gefeiert wird, ob in Rom, Madrid, Paris, Berlin oder München oder bei den großen internationalen Musikfestivals.



Wir freuen uns, dass wir dieses Orchester nach fünf Jahren mit einem ganz besonderen spannenden Programm wieder für MusicaViva gewinnen konnten und erwarten wieder einen großartigen Abend mit virtuoser Violinakrobatik, für die der in Paris lebende Geiger Michael Gershwin steht.



K 08 • Sonntag, 12. September, 18.30 Uhr
MBN-Bauhalle, Beekebreite, GMHütte-Harderberg

Arte Flamenco „Gota de Fuego“
Spanischer Abend
mit Flamencotanz - Musik - Paella - Wein
Rhythmus, Genuss und Leidenschaft

Auf den musikalisch-kulinarischen Länderabend bei MBN freuen sich unsere Festivalbesucher ganz besonders. Jeder der immer ausverkauften Abende war einzigartig. Nach fünf Jahren kommen wir nun einem vielfachen an uns herangetragenem Wunsch nach einer Neuauffgabe so überaus erfolgreichen Spanischen Abends mit dem dem Ensemble Gota de Fuego gerne nach. Temperament und Rhythmus, Erotik, Freude und Leidenschaft: Flamenco ist eine Kunst, die fundamentale menschliche Gefühle ausdrückt. Und wenn dabei der Funke erst auf das Publikum überspringt, dann ist nach altem Zigeunerglauben Magie im Spiel: Der Zauber und der innere Geist des Flamencos.

Sparkassen-Finanzgruppe

Was auch gespielt wird:
Wir haben
den Bogen raus.



Lauschen Sie den Werken berühmter Komponisten. Und hören Sie dann auch bei uns rein. Wir bieten Ihnen ein harmonisches Arrangement aus kreativen Ideen und professioneller Beratung rund ums Geld – von hörenswerten Geldanlagetipps bis zum Kredit nach Ihren Vorstellungen. Lassen Sie sich bei uns inspirieren! Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

